

In der Wald-Seil hatten die Kaiserl.
Herren Niederlags-Verwandte eine herzliche
Triumph-Worte quer über die Wasse
erbauen lassen.

Er zu der öffentlichen Freuden, Bescheinung von
dem Hrn. Franz Rosenstingel mit allseitigen Beyfall
aufgeführte Siegs-Bogen ware 66. Schuhe hoch /
und 36. breit / der Bau von unterschiedenen Aufsätzen /
die Ordnung deren Säulen Corinthisch / die Bilder von
Gold-gelben Metall / dergleichen die Kaiserl. und Königl.
Wappen / die Kriegs- und Siegs-Zeichen / die erhobene
Arbeit / und andere mit vergoldeten Palm- und Lorber-
Zweigen hervorleuchtende Zieraten mit denen annehmlich-
sten Farben gebildet.

Die auf dem Bogen prangende Statuen erschienen in
Königl. Kleidung / und stellten das Königreich Hungarn
und Böhheim / Oesterreich und Lothringen / wie auch die
Bilder der Tugend und Ehre / der Hoheit und Weisheit /
der Gnade und Gerechtigkeit / nebst anderen hervorspielens-
den Sinn-Bildern vor. Und über die beydersseitige Durch-
gänge kamen folgende von dem Hrn. von Netwenstein ver-
faßte Inschriften auf goldenen Platten zum Vorschein.

I.

FRANCISCO. SECULI. AUGUSTO.
 NOVAE. GERMANORUM. GLORIAE.
 PERANTIQUI. SPLENDORIS. INCREMENTO.
 ADVENTUM. ORBIS. PLAUSU.
 QUAM. URBIS. POMPA. SOLEMNIOREM.
 SUPPLICI. ACCLAMATIONE. CELEBRANT.
 PRISCAE. FELICITATIS. RESTITUTIONE.
 LAETI. MERCATORES. ADSRIPTI.

Zu Teutsch :

FRANCISCO, dem Beglücker unserer Zeiten /
 Der neuen Ehre Deutschlands /
 Dem Vermehrer des ur - alten Glanzes /
 Dessen Ankunft
 Mehr durch den freudigen Beyfall
 Der ganzen Welt /
 Als durch den Pracht der Stadt
 Verherzlichtet wird /
 Wolten
 Die
 Über die Zurückstellung der vorigen Glückseligkeit
 Höchst - erfreute Niederlags - Verwandten
 Dieses Ehren - Mahl
 Weyhen und wiedmen.

II. MA-

II.
MARIAE. THERESIAE.
AUSTRIACAE.

OPTIMAE. MATRI. PATRIAE.
 HEROINAE. TER. AUGUSTAE.
 REGNANTUM. SAPIENTUM. BELLIGERANTUM.
 IDEAE. PHOENICI. EXEMPLO.
 PAR. GAUDIUM. PAREMQUE. LAETITIAM.
 MAJESTATI. ET. VIRTUTI.
 EJUS. DEVOTISSIMI. TESTANTUR.

Zu Teutsch :

Der Allerdurchl. **MARIA THERESIA**
 Von Oesterreich /
 Der vortreflichsten Mutter des Vaterlands /
 Der dreyfach geheiligten Heldin /
 Welche denen Herrschenden /
 Denen Weisen / denen Kriegernden /
 Zum Vorbilde / zur Bewunderung / zum Muster
 dienet ;
 Zezeigen eine gleiche Freude /
 Und gleiches Vergnügen /
 Dero ausnehmenden Hoheit und Tugend
 Allerunterthänigste / allergehorsamste /
 Allergetreueste Verehrer.

III. MU.

III.

MUNUS. EST. VIDERE.
 ET. HILARI. PIETATE.
 REDUCES. SALUTARE. PRINCIPES.
 SOCIA. MAJESTATE. CONSORTES.
 MUTUIS. HONORIBUS. FULGENTES.
 CUM. EXULTATIONE. INTROEUNTES.
 INQUE. ANIMIS. HOMINUM. TRIUMPHANTES.

Zu Teutsch :

Es ist ein sonderbares Glük / zu sehen /
 Und mit so fröhlicher Inbrunst zu begrüßen
 Die Fürsten /
 Welche an gleicher Hoheit Theil nehmen /
 Mit gleicher Ehre glänzen /
 Bey frohlofenden Jubel = Schall einziehen /
 Und in denen Seelen deren Völkern
 Sieg = prangen.

IV. AVE-

IV.

AVETE. DELICIAE. NOSTRAE. !

VINDOBONAM. AUSTRIACORUM. CAPUT.

PRO. CAPITOLIO. SCANDITE.

AULAM. ET. URBEM.

OMNIUM. PANTHEON. VIRTUTUM.

UT. TRISMEGISTUS. AEGYPTUM.

NUMINE. VESTRO. CONSECRATE.

Zu Teutsch :

Seyd gegrüßet /

Ihr / unsere Vergnügen !

Betrettet Wien /

Das Haupt der Oesterreicher /

An statt der Röm. Sieges-Burg ;

Und weyhet Hof und Stadt /

Wie ehemalens Hermes Egypten /

Durch Eure Göttlichkeit

Zu einem Tempel aller Tugenden ein.

Zu

Zu oberst des Ehren : Bogens erschienen Ihre
 Kaiserl. und Königl. Majestäten / mit Lorber gecrönet /
 auf einem prächtigen nach dem Besspiel der ersten Röm.
 Kaiserin von Löwen gezogenen Triumph : Wagen / und
 oben demselben die Lob : schallende Göttin des Gerüchts ;
 als wolte sie gleichsam mit Horatius / dem Günstling und
 Hof-Poeten des Kaisers Augustus / dem Glückwünschens-
 den Volk verkündigen : daß mit der Wiederkunft Ihrer
 Kaiserl. Königl. Majestäten zu erwünschter Freude nun-
 mehro alles von neuem blühen und wachsen werde :

*Fam fides , & pax , & honor , pudorque
 Priscus , & neglecta redire virtus
 Audet , apparetque beata pleno
 Copia cornu.*

Gleichwie vor Zeiten schon zu Rom P. Aemilius seine
 Kinder bey sich auf seinem Triumph : Wagen führte / so
 befanden sich auch die beyde Kaiserl. Prinzen / bey einem
 Altar / auf welchem ein reines Feuer brannte ; die unsäg-
 liche Liebe / Treue / und Inbrunst (MUTUUS AMOR,
 MUTUA FIDES , MUTUA PIETAS) abzubilden.
 Welche Gemüts : Billigkeit der Herrschaft / und Ihrer
 Unterthanen gegeneinander / mehr in die Herzen / als auf
 die Münzen / zu prägen ist.

Dieses

Dieses ganze Ehren: Gerüst wurde Abends mit
 10000. Feuer: Töpfen / und Lampen / auch feinen Wax:
 und Wind: Lichtern in zierlichster Eintheilung beleuchtet;
 sonderbar seynd die innerhalb des Bogens / und in denen
 Durch: Gängen an denen Wänden rings: herum zwischen
 Lampen aufgehängt geweste grosse und kleine Spiegel nebst
 denen kostbaresten mit häufigen Wax: Kerzen bestekten
 Crystall: Leuchtern sehr prächtig und angenehm in die Au:
 gen gefallen / also zwar / daß an der Vortreflichkeit der
 Beleuchtung dieses Gerüst mittelst allgemeiner Belobung
 den Vorzug vor allen andern erhalten.

Daß solchemnach die Herzlichkeit des Gebäudes / die
 Geschicklichkeit des Bau: Meisters / die Beschleunigung des
 Werks / die Vollkommenheit des ganzen Siegs: Bogens /
 welcher auf einem Kupfer: Stich besser / als in denen Schrif:
 ten erscheinen wird / grundsam anzurühmen. Den Schluß
 des Dank: und Freuden: Festes macht Ovidius:

*Si titulos annosque Tuos numerare velimus,
 Facta prement annos. Pro Te, Fortissime, vota
 Publica suscipimus, Bacchi Tibi sumimus haustus;
 Consonat assensu populi, precibusque faventum
 Regia, nec tota tristis locus ullus in urbe est.*

Vor

Vor des Burgerl. Lang-Messer-Schmids Dominici
Neigl seinem Gewölb im Gundlischen Haus bey'm schönen
Brunn gegen-über

Ware der Kaiser auf dem Thron sitzend vorgestellt.

u. st. **V**ivat! weil sich das Blat hat gewendt!

So solle leben der Kaiser und die Kaiserin ohne End.

An der rechten Hand des Kaisers ware vorgestellt der König von Frankreich/
und der Marschall Bell-Isle.

u. st. Sey mir willkomm/ mein Wanders-Mann/

Um dich hats mir recht andt gethan:

Von was ich jetzt will fangen an/

Die Römisch' Cron' hat Franciscus schon.

An der linken Hand waren vor gestellt drey Polaken mit ihren Pfeiffen einen
Bären tanzen lassend.

u. st. Du must mir tanzen ein' jeden Schritt/

Weil du gebrochen hast unsern Fried.

In dem Rueppischen Haus in der Himmel-Pfort-Gassen
Bey Hrn. Christoph Kömerl/ Burgerl. Bier-Wirt/

Ware folgende Beleuchtung:

An dem ersten Fenster ware gemahlen eine Schieß-Stadt/ also ein Schütz
dem Groß-Herzog die Römische Crone auf einem Sammeten Polster/
als das Beste überreichte/ mit der Inschrift:

Es waren zwar der Schützen viel

Zu schießen um die Cron'/

Franz Lothring traf das beste Ziel/

Und tragt den Preiß davon.

Noch sieben Schützen schossen auch/

Die hat kein Wind verführt;

Zwey wußten nicht den rechten Brauch/

Drum seynd die Schüss' cassirt.

An dem anderen Fenster ware keine Mahleren/ sondern nur folgende Schrift:

Ich wolt' gern mehr illuminiren/

Hab nicht Zeit gehabt vor Exerciren;

Vielleicht kan bald was treffen ein/

Da alles wird beleuchtet seyn.